

Diskussionspapier

Aufgabenstellungen Städtebund/ eine Stadt

Beschränkung Kernbereich

Aue – Bad Schlema – Lößnitz – Schneeberg

Erweiterung/ Zusammenarbeit mit Lauter und Schwarzenberg

Annahmen:

- Kreissitz und damit Sitz der Kreisverwaltung und kreislichen Einrichtungen bleibt Aue (Kreissitz nunmehr in Frage gestellt, aber zumindest Außenstelle/ Leistungsstelle wird bleiben)
- in einer gemeinsamen Stadt arbeiten die o.a. 4 Orte zusammen
- mit Lauter und Schwarzenberg bestehen in Teilbereichen/ einzelnen Aufgaben weitere Verbindungen in Form von Zweckvereinbarungen oder –verbänden bzw. weiterhin informelle Zusammenarbeit
- es werden Bündelungen in Form von Zusammenlegungen der Ämter/ Einrichtungen mit dem Ziel der Straffung der Verwaltung vorgenommen
- mit den höheren Einnahmen aus Zuweisungen werden die Leistungen aus zusätzlichen Aufgaben bestritten
- Effektivitätsgewinne aus der Zusammenlegung von Einrichtungen und Behörden werden zur Haushaltskonsolidierung genutzt
- dort wo Aufgaben zur Bündelung/ Zusammenfassung anstehen, geben Orte konsequent ihre Einrichtungen/ Betriebe/ Ämter o.ä. ab; keine Doppelstrukturen!

Die Orte

Verwaltungsstellen in allen Orten

- vergleichbar Bürgerämter mit Meldeangelegenheiten/ Standesämtern/ Servicestellen
- Entgegennahme und Ausgabe von Anträgen u.ä.
- Auskünfte/ Service

Aue

- als **Kreissitz bzw. Außenstelle/ Leistungsstelle der neuen Landkreisverwaltung** weiterhin Sitz von Banken/ Versicherungen/ Geschäftsstellen/ Unternehmen etc. im Verbund = damit weiterhin Aufgaben mit hohem Publikumsverkehr im Zentrum des Städtebundes
 - > Sozial- und Jugendamt
 - > Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten (Führerschein)
- **dazu durch Städtebund**
- Wirtschaftszentrum im Verbund, daraus Aufgaben, die damit zusammenhängen hier ansiedeln
 - > Wirtschaftsförderung
 - > zentraler Bauhof
 - > zentrales Grünflächenamt
- Gewerbeamt
- Liegenschaftsverwaltung incl. Forsten und Jagd

- aufgrund räumliches Zentrum in der neuen Stadt auch Bündelung der Wohnungsgenossenschaften in Aue
 - > Bildung einer neuen WBG/ Integration der bisherigen
 - > ggf. Außenstellen in den Orten
- Feuerwehrhauptstandort/ weitere Löschzüge in den Orten

Bad Schlema

- Kultur- und Freizeitzentrum/Aufgaben aus dem Bereich Tourismus/ Synergien aus dem Kurbad/ dem Kurbetrieb gegenseitig
- verantwortlich für Vorbereitung und Durchführung aller Veranstaltungen in der neuen Stadt
 - > Termin- und Programmplanung
 - > Fundus/ Einrichtungen (dazu berechtigt auch zentrale Lage/ gute Erreichbarkeit)
- Eigenbetrieb für die Einrichtungen
 - > Ämter Kultur/ Freizeiteinrichtungen (z.B. Sporthallen, Bäder)
 - > gemeinsames Kulturhaus Aktivist, Nebenstellen in den Ortsteilen
 - > Verwaltung dieser Nebenstellen von Schlema aus
- Hauptbibliothek, Nebenstellen in den Ortsteilen

Lößnitz

- Verwaltungssitz, analog bisher Geschäftsstelle
 - > Bündelung aller Aufgaben der Hauptämter und Kämmereien
 - > Rechnungsprüfung, Personalrat
 - > Rechtsamt
- Sitz Oberbürgermeister und Büro des Rates
- Betreuung der Ortschafts- bzw. Stadtbezirksräte in den Teilorten
- Sitz der Verbandsverwaltung mit den ggf. Zweckverbänden bezüglich Lauter/ Schwarzenberg oder weiterer Kommunen

Schneeberg

- Ordnungs- und Sozialverwaltung
 - > da bisher regulierteste Schullandschaft
 - > analog Bereich Kita
 - > Fortsetzung des Ansatzes und der Erfahrungen in den anderen Orten/ Ortsteilen
- Bauamt der Stadt
 - > Anordnung/ Verbindung wegen ZAST und Sitz des neuen, großen Unternehmens der neuen Stadt (s.u.) günstig
 - > alle Leistungen des Tief- und Hochbaus in der Stadt
 - > Stadtplanung
 - > Bauverwaltung/ Bauordnung
- Sitz Unternehmen der Stadt (Synergie zu Baamt)
 - > Betriebe der anderen Orte gehen in Stadtwerke Schneeberg auf
 - > Eigenbetriebe und Eigengesellschaften, Beteiligungen Dritter sind ggf. zu veräußern/ zurückzukaufen
 - > Tätigkeitsfelder Energie (Strom/ Wärme), ggf. Querverbund/ dann aber in allen Ortsteilen
 - > Stadtwerke Silberberg betreiben damit die Unternehmen/ Einrichtungen in den Orten
 - > gleiches Preis- und Leistungsniveau